

# Offene Worte

Online Nr. 247

Zeitung der LINKEN für den Barnim

5. Juli 2023, 33. Jahrg.

Die 18. Sitzung des Kreistages wird pünktlich um 17 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Ein Abgeordneter der SPD wurde 60 und vom Vorsitzenden mit den Worten beglückwünscht, „es ändert sich nicht viel und tut auch nicht weh.“

Frank Bergner hat die Fraktion DIE LINKE/Bauern verlassen. Er äußerte sich zu seinen Beweggründen gegenüber der Fraktion nicht.

## Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gab es Fragen zum Schulentwicklungsplan. Im Vorfeld wurde vor dem Kreistag für eine Gesamtschule in Wandlitz demonstriert. Der Landrat ist froh über den Austausch in diesem Gremium, da es zeigt, dass die Demokratie funktioniert. Der Landrat wirbt für eine Oberschule. Die Folgen einer Gesamtschule wären laut Landrat, dass das Oberstufenzentrum 1 in Bernau massiv unter sinkenden Schülerzahlen leiden würde, so dass das Unterrichtsangebot dadurch beschnitten werden würde.

## Fachkräftemangel in der Verwaltung

In der Fragestunde der Abgeordneten gab es verschiedene Fragen zum Fachkräftemangel in der Verwaltung. Wiederlich war eine Nachfrage des Abgeordneten John (AfD), der Geflüchtete generell als Kriminelle bezeichnete. Dies wurde aus dem Plenum mit dem Zwischenruf: „Jetzt ist Schluss mit dieser Hassrede“ quittiert.

## Bericht des Landrates

Der Landrat freute sich, dass er seinen Bericht nicht mit einer neuen Krise beginnen muss. Der Haushalt wurde mittlerweile genehmigt, auch wenn der Landkreis regelmäßig an das Land Bericht erstatten muss. Grund dafür sind die hohen Investitionskosten in Schulen, für die der Kreis insgesamt rund 400 Millionen Euro plant.

Der Landrat stellte die Probleme dar, die es bei der Unterbringung von Geflüchteten gibt. Er versteht hier manche Kritikpunkte, wie beispielsweise die mangelnde Infrastruktur, aber für Rassismus hat er kein Verständnis. Der Landkreis

# Hauptthemen im Barnimer Kreistag: Schulen und Schülerverkehr

Zwei Anträge der LINKEN beschlossen: Entscheidung zu Schulformen im September/ Ermäßigtes Deutschlandticket für 29 Euro prüfen



**DIE LINKE: Ermäßigt für 29 Euro deutschlandweit und 9 Euro im VBB fahren.**

steht zu seiner Verpflichtung, Menschen in Not zu helfen.

Ralf Christoffers (DIE LINKE/Bauern) möchte ebenfalls über Flucht und Migration sprechen und teilt dem Landrat mit, dass seine Fraktion ihn und seine Verwaltung bei dessen Bemühungen vollumfänglich unterstützen.

Am 6. Dezember wird der Landkreis Barnim 30 Jahre alt und das möchte die Verwaltung dann angemessen feiern.

## Weiterführende Schulen

Auf der Tagesordnung stand die Entscheidung für den Neubau und die Erweiterung von insgesamt 6 weiterführenden Schulen im Landkreis: Erweiterung der Gymnasien in Finow und in Bernau-Waldfrieden, Neubau von Gymnasien in Ahrensfelde und Panketal sowie Oberschulen in Eberswalde und Wandlitz. Da letztere strittig ist, es

Bürger:innen gibt, die sich eine Gesamtschule im Ort wünschen (siehe Einwohnerfragestunde), beantragte Ralf Christoffers die Vertagung in die Kreistagssitzung im September. Der Fraktion DIE LINKE/Bauern ist wichtig, dass bei dieser Entscheidung alle Argumente gehört werden und die größte Bildungsinitiative des Landkreises mit umfangreichen Informationen entschieden wird.

## Schöffenwahl

Die Fraktionen im Kreistag erarbeiten eine Vorschlagsliste für die Wahlen der ehrenamtlichen Richter:innen am Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder). Hier gab es keine Beanstandungen, die Vorlage wurde bei zwei Enthaltungen angenommen. (Anders war dies in Bernau. Dort wurde ein Stadtverordneter der AfD von der Liste der Schöffen gestrichen. Die Initiative dazu kam von der Fraktion der LINKEN.)

Auch die Vorlage für die Wahl der Vertrauenspersonen für die „Ausschüsse zur Wahl der Schöffen und Schöffen sowie der Jugendschöffen und Jugendschöffen“ für die Amtsgerichtsbezirke Bernau und Eberswalde wurde angenommen.

## Schülerverkehr: Welche Vergünstigungen sind im Barnim möglich?

Für den Schülerverkehr im Barnim und Tarifvereinheitlichung im VBB brachte die Fraktion DIE LINKE/Bauern einen Antrag ein, der sich mit dem Erwerb des „Deutschlandtickets“ für alle Schüler:innen des Landkreises befasst. Dies sollte von der Verwaltung geprüft und die finanzielle Belastung errechnet werden. Damit wurde nun entschieden, dass die Kreisverwaltung dem Wirtschaftsausschuss bis September eine Gegenüberstellung der inhaltlichen und preislichen Unterschiede zwischen unserer heutigen Tariflandschaft im Barnim und dem Vorschlag aus Oberhavel für die Schülerinnen und Schüler erarbeitet. Hintergrund ist, dass im Barnim der Schülerverkehr seit 2 Jahren kostenfrei ist und ergänzend ein Monatsticket für den VBB für 15 Euro gekauft werden kann (siehe OW Papierausgabe Juni). Im Gegensatz dazu sollen Schüler:innen in Oberhavel für 9 Euro monatlich das Deutschlandticket vom Landkreis finanziert bekommen. Die jeweiligen finanziellen Auswirkungen soll die Kreisverwaltung nun aufschlüsseln.

Außerdem spricht sich der Kreistag Barnim dafür aus, dass durch den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) ein ermäßigtes „Deutschlandticket“ Schüler:innen, Azubis, Studierende, Sozialleistungs- und Wohngeldbeziehende zum Preis von 29 Euro im Monat angeboten wird, sowie ergänzend ein Sozial- und Bildungsticket für 9 Euro im Monat, dass innerhalb des VBB gelten soll.

Der Kreistag Barnim fordert die Landesregierung auf, sich im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg dafür einzusetzen.

Matthias Holz

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am  
9. Juli 2023